

# Software Update 23N3

## Beitrag von „Wolfapfel“ vom 27. September 2024 um 12:55

Hallo zusammen , ich habe schon die 2. Updateaufforderung erhalten . Habe einen 7p v8 TDI von

von 2015 , was tun , wer hat auch solches Prachtstück und was macht ihr mit dem Update 23N3 ?

---

## Beitrag von „coala“ vom 27. September 2024 um 15:27

[Zitat von Wolfapfel](#)

[...] Habe einen 7p v8 TDI von von 2015 [...]

Servus,

dann bist du in dem Bereich (CR/Touareg III ab Baujahr 2018 und Antrieb / Getriebe / Verteilergetriebe) im falschen Bereich gelandet.

Verschoben nach 7P, Bereich Motoren.

Grüße

Robert

---

## Beitrag von „Wolfapfel“ vom 27. September 2024 um 15:34

Danke , Robert....sorry

---

## Beitrag von „coala“ vom 27. September 2024 um 16:05

Servus,

es gibt zwei aktuelle (Stand September 2024) KBA Rückruf-Aktionen:

23M7 für rund 77.000 Fahrzeuge mit dem V6 TDI

und

23N3 für 6.813 Fahrzeuge mit dem V8 TDI.

Beide sind vom KBA angeordnet und das bedeutet in diesen beiden Fällen, dass sie verpflichtend sind. Das KBA überwacht die Durchführung und setzt notfalls die Stilllegung des Fahrzeugs durch, wenn die Maßnahme nicht fristgerecht durchgeführt wird.

Ja ich weiß, das sind erst mal keine tollen News, aber so sieht die Sachlage momentan aus. Informationen darüber, was genau gemacht wird, respektive wie und ob überhaupt sich das spürbar auswirkt, sind - wie immer bei so was - nicht zu bekommen. Wird sich zeigen, wenn die ersten Fahrzeuge upgedatet wurden und entsprechende Rückmeldungen unserer User vorliegen. Ich kann euch aber sagen, dass es um die unzulässige Reduzierung der AGR in bestimmten Betriebszuständen geht.

Rein technisch betrachtet, würde ich deshalb *bei dieser Maßnahme* nicht von für den Fahrer spürbare Nachteile wie verändertes Schaltverhalten etc. ausgehen.

Grüße

Robert

---

### **Beitrag von „Wolfapfel“ vom 30. September 2024 um 06:44**

Danke , Robert

---

### **Beitrag von „Mithrandir“ vom 2. Oktober 2024 um 15:36**

Moin,

wie im anderen Thread schon erwähnt: das KBA hat für die hier fraglichen Referenznummern den Status (überwacht/nicht überwacht) eben nicht pauschal definiert. Und EA198 Besitzer

werden offenbar vom KBA direkt angeschrieben und es wird der verpflichtende Charakter dort explizit erwähnt.

Von daher mal nix übereilen. Wenn sich die Zulassungsbehörde meldet und eine Durchführung unter Androhung der zwangsweisen Außerbetriebsetzung widrigenfalls anmahnt, ist immer noch Zeit zum handeln.

Grüße,  
Jörg.

---

### **Beitrag von „Coronet“ vom 2. Oktober 2024 um 16:40**

Ich habe diese zweite Aufforderung vor ein paar Tagen auch bekommen ( P2 von 2012 ). Aus dem Schreiben geht hervor , dass das Software-Update gemacht werden muss zur Sicherstellung der Konformität. Es wird aber an keiner Stelle erwähnt, dass die Sacher gesetzlich verpflichtend ist bzw. dass womöglich sogar eine Stilllegung droht, wennn .....

Insofern habe ich das Schreiben einfach mal zu den Akten genommen und werde bis auf weiteres nichts in dieser Richtung tun.

---

### **Beitrag von „macko“ vom 2. Oktober 2024 um 21:22**

Servus,

ich habe heute auch das Schreiben von VW bekommen. Auch da ist keine Verpflichtung vom KBA erkennbar... Mal sehen, was noch kommt.

Gruß

Marco

---

### **Beitrag von „pe7e“ vom 2. Oktober 2024 um 21:43**

Hi, was soll kommen?

Habe das beim 3 Liter Diesel durch. Die kommen und kratzen die Plakette ab. Mit Glück klingeln die und sagen, dass das Fahrzeug nicht mehr zu nutzen ist. Außerdem kleben die einen roten großen Zettel an die Fahrertür und die Frontscheibe...

Dann hat man eine Rennerei um Nachzuweisen, das das Fahrzeug von VW geupdatet wurde. Kostet Nerven und Zeit.

Ich würde es auf jeden Fall machen (und melden) lassen. Was danach passiert... wird nicht dem KBA gemeldet 🙄

Gruß Peter

---

### **Beitrag von „Coronet“ vom 3. Oktober 2024 um 11:25**

#### [Zitat von pe7e](#)

Hi, was soll kommen?

Habe das beim 3 Liter Diesel durch. Die kommen und kratzen die Plakette ab. Mit Glück klingeln die und sagen, dass das Fahrzeug nicht mehr zu nutzen ist. Außerdem kleben die einen roten großen Zettel an die Fahrertür und die Frontscheibe...Dann hat man eine Rennerei um Nachzuweisen, das das Fahrzeug von VW geupdatet wurde. Kostet Nerven und Zeit. Ich würde es auf jeden Fall machen (und melden) lassen. Was danach passiert... wird nicht dem KBA gemeldet 🙄Gruß Peter

Ist das bei dir tatsächlich so gelaufen ? Dir wurde die Plakette angekratzt so wie beschrieben ? Und das ohne vorherigen Hinweis auf eine gesetzliche Verpflichtung ? Das würde mich schon sehr wundern. Wenn es aber wirklich so passiert ist, dann müsste ich mir das schon nochmals überlegen, klar.

---

### **Beitrag von „pe7e“ vom 3. Oktober 2024 um 11:35**

Hi,

Natürlich gab es Briefe, auch vom KBA. Außerdem hat mein Freundlicher etliche Male kontaktiert...

Gruß Peter

---

### **Beitrag von „Mithrandir“ vom 7. Oktober 2024 um 10:04**

Moin,

"... auch vom KBA..."

Und genau DAS ist das Entscheidende. Wenn die Herrschaften sich melden, dann sollte man reagieren.

Und zu meinem Post weiter oben: Telefonische Aussage des KBA auf die direkte Frage 'Ist der Rückruf überwacht oder nicht und warum ist das entsprechende Feld in der Rückrufdatenbank nicht ausgefüllt?' => "Der Rückruf umfaßt mehrere Motoren in unterschiedlichen Fahrzeugen, nicht für alle Motoren findet eine Überwachung statt."

Rückfragen zu konkreten Motoren / Fahrzeugen wurden abgeblockt.

MfG

Jörg.

---

### **Beitrag von „pfentom“ vom 8. Oktober 2024 um 08:53**

Ich habe vergangene Woche die Aufforderung 23N3 Update bekommen. Habe mich zunächst bei VW erkundigt, Kundenbetreuung schreibt zurück, dass dieses Update verpflichtend ist .... Rest wie oben beschrieben. Werde es am kommenden Freitag mal aufspielen lassen. Sollten sich negative Veränderungen einstellen werde ich die hier sofort kundtun.

---

### **Beitrag von „Coronet“ vom 8. Oktober 2024 um 09:58**

Ich habe wegen des 23N7-Updates bei meinem VW-Zentrum nachgefragt und dort die Auskunft erhalten, ich könne erst mal abwarten. Aufgrund des Schreibens von Volkswagen entstehe keine Verpflichtung. Wenn von der Zulassungsbehörde was käme, dann könne ich immer noch reagieren und hätte dazu Zeit genug. - Also werde ich vorerst nichts tun.

---

### **Beitrag von „Tontonel“ vom 9. Oktober 2024 um 08:43**

Hallo Coronet,

meist du 23N7 oder 23M7?

---

### **Beitrag von „Coronet“ vom 9. Oktober 2024 um 11:49**

[Zitat von Tontonel](#)

Hallo Coronet,

meist du 23N7 oder 23M7?

Oh sorry, ich meinte 23M7 .

---

### **Beitrag von „MadMike2507“ vom 13. Oktober 2024 um 15:48**

Moin zusammen.

Hat jemand von euch Erfahrungen, wie es bei getunten Dicken aussieht?

Meiner wurde vor der Zulassung 2013 von ABT umgerüstet.

VW kann die Software nicht auf das ABT Motorsteuergerät aufspielen.

Steht auch extra bei ABT drin, das das Steuergerät dadurch zerstört wird.

Ich weiss überhaupt nicht, was ich jetzt machen soll. VW direkt sagt einfach, dass es mein Problem ist.

Neues Steuergerät kostet mir beim Händler mal eben 2900€

---

### **Beitrag von „coala“ vom 13. Oktober 2024 um 16:08**

Servus,

was sagt denn ABT zu dieser Sachlage? Die bieten ja schließlich nur legale Leistungssteigerungen an, insofern muss es ja auch ein Szenario dafür geben, wenn beispielsweise ein Motorsteuergerät defekt ist und ersetzt werden muss. Dass die das kaum kostenlos machen werden, das dürfte zu erwarten sein, schließlich ist das weder ein Gewährleistungsfall noch liegt das in deren Verantwortung, wenn sozusagen Dritte nachträglich daran herumbasteln.

Technisch betrachtet dürfte das tatsächlich problematisch werden, denn viele Motorsteuergeräte lassen sich ja schon länger nicht mehr einfach so durch Fremdfirmen von außen flashen, sondern werden in der Regel durch umgebaute Ware mit entsprechender Programmierung ausgetauscht. (Wenn es eben - so wie bei ABT - vernünftig gemacht wird und nicht durch "besonders kompetente" Hinterhofbuden mit Mondwerten vom eigenen Prüfstand oder dem des Kumpels). Umgekehrt ist es dann leider auch so, dass die Prüfsummen der "fremdprogrammierten" Chips nicht mehr stimmen, wenn eine originale Programmierung durch den Hersteller erfolgen soll.

Eventuell ein gebrauchtes Motorsteuergerät kaufen und hierfür einrüsten?

Grüße

Robert

---

### **Beitrag von „SwissT“ vom 13. Oktober 2024 um 21:11**

Hallo Zusammen

Nur mal so als alternativer Ansatz:

Wenn die Software von Abt legal ist, sollten die ja bestätigen können, dass ihre Software dieses Update nicht braucht.

LG Manuel

---

### **Beitrag von „coala“ vom 13. Oktober 2024 um 21:35**

#### Zitat von SwissT

[...] Wenn die Software von Abt legal ist, sollten die ja bestätigen können, dass ihre Software dieses Update nicht braucht. [...]

Servus Manuel,

na *damals* war die VW-Software ja auch noch legal. Zumindest setzte der geneigte Fahrzeugkäufer dies voraus. Aber ja, der Ansatz ist gut, im Grunde müsste ABT jetzt ebenso nachbessern oder eben die Konformität bestätigen.

Grüße

Robert

---

### **Beitrag von „pfentom“ vom 15. Oktober 2024 um 19:30**

Ich habe am vergangenen Freitag das Update 23N3 aufspielen lassen, subjektiv meine ich, dass das Schaltrucken, welches sich nach dem letzten Update 2022 eingestellt hat, nun wieder verschwunden ist. Meiner Ansicht nach schaltet das Getriebe jetzt harmonischer. Negative Begleiterscheinungen habe ich bislang noch keine bemerkt. Mal abwarten, wenn ich alle Verkehrssituationen BAB, Landstraße und Stadtverkehr durch habe, wie es dann ausschaut.

---

### **Beitrag von „winitatsch“ vom 19. November 2024 um 21:42**



Servus zusammen,

ich hab das UpDate heute aufspielen lassen und nach der Werkstatt soll es hauptsächlich für das Typische Schalt bocken beim Dicken sein damit soll es besser sein. Es kann aber sein das beim UpDate der AGR Kühler aussteigt dann wird er gespült oder ersetzt auf kosten von VW (Aussage der Werkstatt) war bei mir nicht. Ich bin jetzt nur einmal quer durch München gefahren könnte aber echt sein das es besser ist hatte kein Bocken mehr im Stau auf dem Ring.

Grüße Stefan

---

### **Beitrag von „110186b“ vom 26. November 2024 um 23:13**

Moin hast du schon neue Informationen wie sich alles verhält und fährt wollte auch noch hin 2 Brief ist schon gekommen der 3 wird Pflicht

---

### **Beitrag von „T88“ vom 16. Dezember 2024 um 18:53**

Hallo in die Gemeinde,

habe am Samstag 14.12.2024 das Update 23N3 machen lassen (müssen).

**Ergebnis:** Der Motor läßt sich nicht mehr starten, beide Steuergeräte nicht mehr erreichbar. Der 2h Versuch das Fzg. doch noch lauffähig zu bekommen scheiterte.

Seit dem streiten sich meine VW- Vertragswerkstatt mit VW WOB, wie sie das wieder hinbekommen und wer die Kosten übernimmt.

Als Erstmeldung kam heute aus WOB: "Keine Kostenübernahme!"

Zwar habe ich einen 1,0L Leihwagen bekommen, aber es ist nicht absehbar, wie lange es dauert und was kostenseitig aufläuft. Ich war bei dem Update dabei, der Mechaniker hat sich zu 100% an die vorgeschriebene Vorgehensweise gehalten.

**Ich rate daher dringend ab, daß Update machen zu lassen.** VW WOB hat keine Ahnung was sie da verbrechen. Die Software geht ungetestet an die Händler und zerstört Eure V8.

Schade nur, daß bislang Betroffene hier nicht klar und deutlich kommunizieren.

Mein7P hat ca. 150.000km runter und lief bisher einwandfrei und fehlerfrei.

---

### **Beitrag von „coala“ vom 16. Dezember 2024 um 18:59**

[Zitat von T88](#)

**[...] Ich rate daher dringend ab, daß Update machen zu lassen.** VW WOB hat keine Ahnung was sie da verbrechen. Die Software geht ungetestet an die Händler und zerstört Eure V8.

Schade nur, daß bislang Betroffene hier nicht klar und deutlich kommunizieren.

Mein7P hat ca. 150.000km runter und lief bisher einwandfrei und fehlerfrei.

Servus,

was sind denn das für eigenartige Behauptungen - und dazu noch Unterstellungen? Schon mal dran gedacht, dass es bislang schlichtweg keine "bislang Betroffenen" geben könnte? Du bist ja nun nicht zwingend der Nabel der Welt bzw. repräsentativ. Oder kennst du persönliche "Betroffene", dass du hier so was ablässt? Dann dürfen die natürlich gerne auf deine Einladung ins Forum ihre identischen Erfahrungen schildern.

Grüße

Robert

---

### **Beitrag von „Nonnes“ vom 9. Januar 2025 um 15:54**

Servus miteinander,

ich hab auch diese unglückliche Rückrufaktion bekommen, mein VW-Dealer hat mir dringend davon abgeraten, hat bis jetzt zwei Fahrzeuge (V8 Diesel) nachgerüstet, beide haben Probleme in der konstanten Fahrweise (Ruckeln). Mein Bruder ist Doktor im Maschinenbau, der erklärte mir vieles was ich nicht verstanden hab, aber auch, dass man mir jetzt künstlich in den Gesamtprozess eingreift und es steht zu befürchten, dass als nächstes mein

Abgasrückführungsventil kaputt gehen wird, weil man sich aus irgend einem thermischen Fenster heraus bewegt...

Keine Ahnung, ich hab einen riesen Hals, das Fahrzeug ist bis jetzt super gelaufen und ich möchte mir nicht wegen irgendeiner grünen Hysterie diesen tollen Verbrenner kaputt machen lassen.

Kennt jemand richtungsweisende Urteile dagegen?

Haltet durch 😬

Nonnes

---

### **Beitrag von „Björn“ vom 9. Januar 2025 um 18:36**

Hallo Nonnes,

der "künstliche Eingriff in den Gesamtprozess" wird durch dieses Update entfernt.

Das Ganze hat auch nichts mit einer grünen Hysterie zu tun. Wie, was und warum lässt sich beim KBA nachlesen.

Viele Grüße

Björn

---

### **Beitrag von „Joerch73“ vom 14. Januar 2025 um 16:59**

Moin.

Nachdem ich dieses Schreiben vom KBA bekommen hatte, "musste" ich dieses Update machen lassen (23N3).

Das war dann gestern geschehen-

Davor hatte ich mich natürlich informiert und war entsprechend "angespannt", wegen Euren Aussagen hier.. 🤔 (ich halte auch nichts vom "Optimieren" eines sonst gut laufenden Systems)

Beim Freundlichen wurde ich dann vom Werkstattleiter gefragt, ob das Auto irgendwelches Chiptuning hat und er hat mir den Ablauf des Updates erklärt +Probleme, die auftreten könnten..

Aber alles gut gelaufen und nun möchte ich Euch berichten:

-Die Schaltpunkte haben sich merklich verändert! Teilweise gut, teilweise gewöhnungbedürftig.

Gut, dass jetzt schon ab 32Km/h vom zweiten in den dritten Gang geschaltet wird ( sonst 35km/h, was nervig war in Tempo 30 Zonen)

Etwas unschön das Schalten ab 51Km/h vom vierten in den fünften Gang. Da zuckelt man dann bei 1100 Umdrehungen im Verkehr und wenn man mal ne Schnarchnase überholen will, dann "kommt nix" (war davor im vierten Gang und höherer Drehzahl besser)

Wenn man gemächlich beschleunigt, schaltet er sehr früh höher und man befindet sich bei Tempo 100Km/h schon im achten (und letzten) Gang.

Bei etwas zügiger Beschleunigung "hält" er die Gänge zwar länger, schaltet aber dennoch früher hoch, als vor dem Update.

Lässt man den Wagen aus etwas höheren Geschwindigkeiten ausrollen, befindet man sich bei Tempo 90Km/h noch im achten Gang und bei 1050 U/min....

Wenn ich vorm Update die Drehzahlen sah, waren die meist so zwischen 1200 und 1450 U/min. Jetzt scheint er die 1100 U/min zu mögen und bis darunter auf 1050U/min...

Positiv ist mir aufgefallen, dass er nun den 1. Gang "hat" d.h. er schaltet ab 10Km/h vom 2. in den 1. Gang herunter (war davor nicht so, da müsste ich eigentlich schon "stehen" ).

Durch das frühe Hochschalten bei geringen Drehzahlen schaltet das Getriebe (natürlich) spürbar sanfter... Und ich könnte mir vorstellen, dass dementsprechend auch der Verbrauch nach unten geht (für die Sparfüxe unter Euch, die gern 70Ct auf 100Km einsparen wollen;) 😊

Sorge bereitet mir nur, wieviele Abgase nun mehr durch den AGR-Kühler gelotst werden! ( das kann ich nicht sehen, oder nachmessen)

Bis jetzt hatte mein Auto keinerlei Probleme gehabt und ich fahre ihn so, wie man einen Diesel halt fährt: gemächlich warm-fahren und wenn das Kühlwasser seit 15Minuten auf 90°C steht ( ich vermisse echt die Öltemp.Anzeige!), dann schön durchlatschen und die Gänge hochjubeln



Anschließend "kalt-fahren" vorm Abstellen. Und gut.

Das ist mein Bericht soweit und ich hoffe, ihn nicht durch etwaige Fehlermeldungen demnächst hier ergänzen zu müssen...

VG

Joerch73

---

### **Beitrag von „Joerch73“ vom 15. Januar 2025 um 17:49**

Tag 3 nach Update:

leider muss ich mich schon wieder melden.

Morgens beim Start, wieder diese "Milisekunde" rasseln der Steuerkette gehört- Es war das erste Mal wieder nach dem Ölwechsel vor 9.000Km (mit teurem Öl)

Auf der Arbeit angekommen, war die Wassertemperatur schon auf 90°C gestanden (normalerweise erreiche ich das morgens nicht ganz) Beim Rundgang ums Auto bemerkte ich Dieselgeruch und es nebelte noch leicht dieselig aus einem Endrohr. (kacke dachte ich, der wollte wohl regenerieren.?.)

Nach der Arbeit wieder ins Auto, starten: "rassel"! 

Dann hab ich weitere Probefahrt gemacht und da war mir aufgefallen, dass die 90°C Wassertemperatur schon nach 4 Km (!) erreicht wurden (Stadtverkehr). Normalerweise benötigte ich davor meist 10Km dafür, bei wärmeren Temperaturen draußen.

An das frühe Schalten gewöhnt man sich schnell, aber diese 1050U/min, die er jetzt nun gerne anstrebt, gefallen mir (persönlich) nicht.

Bin 30Km gefahren und war Einkaufen. Danach kein Rasseln ( toll, wenigstens etwas)

Zuhause angekommen bemerkte ich wieder verstärkten Qualm. Auch von vorne, Motorhaube



Motor laufen gelassen, ums Auto gegangen, Endtopf war "heiß" (ich teste das immer mit nassem Finger) und wenn es zischt, dann ist es "heiß"- meist sonst nur "warm", ohne Zischen.

Motorhaube auf und Qualm kam vorne aus den Lüftungsschlitzen/ Kühler. OK, dachte ich, Kühler ist "heiß" und dort "verdunstet" wohl gerade der leichte Regen, der sich dort gesammelt hatte am Kühler...

Dann wieder ins Auto und mal Leerlaufdrehzahl versucht auf 1800U/min zu halten. War kaum möglich und als ich die Drehzahl halten konnte, wurde Motor unruhig und fing an "zu trampeln" /ruckelig.

Darum wieder ins Auto und nochmal los!

Nächste Halt war alles i.O. Kein Rauch und Drehzahl "hielt". Darum wieder nach Hause und Auto abgestellt.

Ich spielte schon mit dem Gedanken, zur Werkstatt zu fahren und alles zu annullieren/ rückgängig machen... Morgen, vielleicht.

Ich bin noch etwas "aufgeregt" deswegen und berichte Euch fast in Echtzeit 😊

Aber ich SPÜRE, dass es dem Motor nicht gut geht!

(20J Ami V8 Diesel-Fahrer) und höre keine Flöhe husten!

Einzigste Ausrede für so ein Verhalten wäre eine aktuelle Regenerierung, die gerade durchgeführt worden ist ( wo ich aber nix von Sehe oder mitbekomme als Fahrer- noch so ein Manko, der mich sehr stört an dem eigentlich tollen Fahrzeug!) Keine Öltemp.anzeige, kein Voltmeter. Sorry, ich interessiere mich halt für sowas, wenn ich ein Fz bewege)

Jetzt mal ehrlich und frei heraus:

Was soll der Shice? Wer hat belegbare Erfahrungen mit diesem Update und Wer und Wo sind die Schäden, die hier so angedeutet, herumge' unkt werden?!

Wenn die Karre tot geht (deswegen), dann sind das meine Kosten! Und dann sollte man sich vorher wehren..

(PN an mich bitte für Hilfe /Infos, etc, falls es nicht öffentlich besprochen werden "darf") 😞

Zickt er morgen wieder so merkwürdig herum, dann geht er zurück in die Werkstatt!

Und falls VW oder "der Staat" mir buchstäblich "an die Karre pi..en" wollen, dann muss ich halt "reagieren". Leider.

VG

J.

---

### **Beitrag von „pe7e“ vom 15. Januar 2025 um 18:32**

Hi, das Update ist m.E. der Tod auf Raten für den Motor. Es wird ständig das AGR System genutzt. Der saugt nun selbst unter Vollast alte bereits verbrannte Luft erneut an. Sicher ist das gut für die saubere Umwelt - kann man nicht abstreiten - das aber auf Kosten des Motors. Ich beobachte seit einiger Zeit Fahrzeuge die solche Updates in den zurückliegenden 6-8 Monaten bekommen haben. Die Ansaugbrücken sehen da nach 10 tKM schlechter aus, als bei Fahrzeugen die 150tkm ohne Updates gefahren sind. Ähnliche Updates sind ja quer durch die Modelle verteilt (T5, Golf, Passat,...) - selbes Verhalten. Hinzu kommen bei mir auch ein paar Prüfstandsläufe von unterschiedlichen Fahrzeugen. Keins hatte danach noch die volle Leistung. Klar - wie auch, warme verbrannte Luft hat wenig kalten Sauerstoff. Bisher konnte ich 4 bis 13% Leistungsverlust feststellen...

Gruß Peter

---

### **Beitrag von „Linx“ vom 15. Januar 2025 um 20:31**

Hallo,

Danke für die interessanten Erfahrungsberichte. Bei meinem Motor (CKDA, 4.2 TDI) wurde im Jahr 2021 die Aktion 23AT durchgeführt. War diese Aktion bei euch im Serviceheft (Seite 44, Eintragungen der Werkstatt) vermerkt, als 23N3 durchgeführt wurde? Oder war es das erste Softwareupdate für das betroffene Auto?

Gruß Andreas

## Beitrag von „Joerch73“ vom 15. Januar 2025 um 23:01

### [Zitat von pe7e](#)

.... Es wird ständig das AGR System genutzt. ....Keins hatte danach noch die volle Leistung..... Bisher konnte ich 4 bis 13% Leistungsverlust feststellen...

Danke Dir, Peter. 😊

ich hatte sowas schon vermutet.

Da im Schreiben steht, dass das Update u.A. "keinen Einfluss auf Leistung" haben soll, ist somit eine falsche Aussage getätigt worden.

Das sorgt nun erstmal für eine schlaflose Nacht...

Was Anderes: In der Beschreibung über den Ablauf des Updates stand, das AGR-System mit OBDiis (oderso) zu prüfen, ob der Druck unter 600mb liegt. Ich hatte den Werkstattleiter gebeten, mir diesen Wert mitzuteilen (aus Interesse, was los ist). Nach Abholung fragte ich ihn, wie denn dieser Wert gewesen sei- Er antwortete nur, dass das System sein "OK" gegeben hätte und keinen Wert angezeigt hätte... ( kann ich das so glauben?)

Frage#2: Ist es möglich, dieses update rückgängig zu machen? Und falls nicht, was kann ich tun?

Frage#3: Ist das auch der Grund, warum die Wassertemp nun so schnell auf 90°C steigt?

VG

Joerch73

---

## Beitrag von „Joerch73“ vom 15. Januar 2025 um 23:04

### [Zitat von Linx](#)



Bei meinem Motor (CKDA, 4.2 TDI) wurde im Jahr 2021 die Aktion 23AT durchgeführt. War diese Aktion bei euch im Serviceheft (Seite 44, Eintragungen der Werkstatt) vermerkt, als 23N3 durchgeführt wurde? Oder war es das erste Softwareupdate für das betroffene Auto?

Hallo Andreas-

Im Serviceheft stehen nur 3 Einträge (2 Rückrufaktionen und nicht das 23AT) 3. Eintrag ist nun das 23N3 update

VG

Joerch73

---

## Beitrag von „pe7e“ vom 16. Januar 2025 um 06:11

Hi,

[Joerch73](#) : Frage 1: Es ist zu prüfen, ob das AGR System ordnungsgemäß arbeitet. Wenn das bereits total versifft ist, dann kann das Update nicht ohne Weiteres (reinigen des AGR Systemst ggf. Austausch von AGR Ventil oder AGR Kühler) durchgeführt werden.

Frage 2: Ja, aber nicht auf legalem Weg.

Frage 3: Vollkommen richtig erkannt. Bisher war es so, dass das AGR System wenig oder gar nicht in der Warmlaufphase des Motors genutzt wurde. Nach dem Update ist es m.E. immer im Einsatz. Folglich werden sofort nach dem Start des Motors Abgase durch den AGR Kühler geleitet. Dieser wird durch das Kühlwasser des Motors gekühlt. Das wird nun durch die Abgase schneller warm. Zuvor ist da auch das Wasser durchgelaufen, die Wärmequelle (die Abgase) wurde aber erst durchgeleitet wenn die Warmlaufphase abgeschlossen war. Man hat sich m.E. übrigens bewusst für die Warmlaufphase entschieden - um die Haltbarkeit der Motoren zu bekommen.

Folgende, mir neue Fehler konnte ich bei bereits geupdateten Fahrzeugen feststellen: Risse in den AGR Systemen, Angelaufene AGR Kühler, Verzogene Krümmer. Ich gehe davon aus, dass die AGR unter Vollast bisher bewusst nicht im Einsatz war. Vermutlich weil dann die Abgastemperaturen dann am höchsten sind. M.E. sind die verbauten AGR Systeme nicht für diese hohen Temperaturen ausgelegt- entsprechend laufen Sie farbig an und bekommen Risse.

Bei einigen Systemen wird die AGR Luft aus dem Krümmer entnommen. Nun auch unter Vollast. Diese heiße Luft wurde bisher "direkt" zum DPF transportiert. Nach dem Update wird ein Teil der Luft im Krümmer in den AGR geleitet. Diese Stellen werden m.E. dadurch heißer als bisher. Die dort abgeschraubten Flansche und der Krümmer selbst scheinen diese Temperaturen nicht zu vertragen und verziehen sich.

Gruß Peter

---

## Beitrag von „Joerch73“ vom 16. Januar 2025 um 15:49

Vielen Dank [pe7e](#) ,

für Deine weiteren Erkenntnisse und detaillierten Beobachtungen.

Wies ausschaut, hab ich nun die Torte im Auge. 🙄

Und bestimmt waren auch die Besitzer dieser Autos hocheifrig und konnten keinen Bezug zu den vollmundigen Verspreche(r)n dieses Updates herleiten (?)

Denn eigentlich wären die Anforderungen, eine Klage zu bemühen, doch damit wohl erfüllt?

Von weiteren "Verschwörungstheorien", nebst Anfeindungen und öffentlichen Vorschlägen, dieses Riff zu umsegeln, werde ich an dieser Stelle Abstand nehmen- auch um die Moderatoren nicht unnötig damit zu reizen.

In der Zwischenzeit werde ich meinen Fahrstil entsprechend anpassen, nur noch 1/3 der Leistung abrufen und leise in mein Taschentuch hinein weinen... 🙄

Danke, ich bin bedient.

VG

Joerch73

---

## Beitrag von „Joerch73“ vom 16. Januar 2025 um 16:12

achnee,

einen hab ich noch 😊

Der 4,2l TDI wurde ja auch in Audi und Porsche verbaut-

Gibt es dazu auch diese Updates + selben Probleme?

VG

Joerch73